

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.  
bei Postbezug zzgl. Porto  
Informationen zum Bezug  
über Internet unter  
[www.agrowetter.de/produkte](http://www.agrowetter.de/produkte)

Kärmerstraße 68  
04288 Leipzig  
Telefon: 034297 989275  
Telefax: 034297 989274  
E-Mail: [lv.leipzig@dwd.de](mailto:lv.leipzig@dwd.de)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2010

Woche: 14.06.2010 bis 20.06.2010

Nummer: 24

## Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

**Wetterlage und Witterung:** Zu Beginn der Berichtswoche herrschte unter schwachem Einfluss eines mehrkernigen auf den Namen „Vakur“ getauften Hochdruckgebietes in den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg weitgehend trockenes Wetter. Lediglich im Osten und Süden Thüringens sowie an der Neiße öffneten sich die himmlischen Schleusen im Laufe des 14.06. einen kleinen Spalt. Die Lufttemperaturhöchstwerte gereichten am ersten Tag der Berichtswoche mit 16 bis 21 °C der sogenannten Schafskälte durchaus zur Ehre. Daran sollte sich auch am 15.06., an dem es in Sachen messbarer Niederschlag „Fehlanzeige“ hieß, nichts ändern. In der Nacht zum 16.06. klarte vielerorts der Himmel im Einflussbereich der Antizyklone „Vakur“ auf, dessen einer Schwerpunkt sich über den Britischen Inseln und der Nordsee befunden hatte. Damit in Verbindung sank an der Wetterstation Halle-Kröllwitz die Quecksilbersäule in der Luft subpolaren Ursprungs infolge nächtlicher Wärmeabstrahlung bis zum Morgen so stark ab, dass ein Erdbodenminimum der Lufttemperatur von -0,1 °C registriert wurde. In Klettwitz konnten am Boden sogar -1,9 °C gemessen werden. Das bedeutet, dass der 16.06. trotz gemessener Lufttemperaturmaxima zwischen 18 und 23 °C und 12 bis 16 Std. Sonnenschein als Tag mit Sommernachtsfrost in Bodennähe in die meteorologische Statistik nicht nur der Händelstadt Halle eingehen wird. Auch der 17.06. war durch sonnenscheinreiches Wetter geprägt. Immerhin lachte „Klärchen“ 11 bis 16 Std. vom Firmament. Dabei erwärmte sich die Luft auf 20 bis 26 °C. In der Nacht zum 18.06. lagen der Nordosten und Osten Deutschlands zwischen einem Tiefdruckgebiet über Skandinavien namens „Friederike“ und einem Tief über den Alpen mit der Bezeichnung „Eliane“. Zwischen der in den Mittagsstunden noch von der Kieler Bucht über die Lüneburger Heide bis zum Ärmelkanal verlaufenden Kaltfront von „Friederike“ und den verschiedenen Frontenzügen von „Eliane“, von denen sich einer von Bayern über den Frankenwald, das Vogtland und dann parallel zum Erzgebirgskamm über Westpolen, wo „Eliane“ einen weiteren Kern ausgebildet hatte, bis zur Buch von Gdansk erstreckte, nahmen die Wolkenfelder im weiteren Verlauf des 18.06. zu. Vor allem in Sachsen, dort zog Frau Sonne in der Auseinandersetzung mit den Wolken gebietsweise deutlich den Kürzeren, gab es etwas „Nass von oben“. Die stellenweise hohen Temperaturen, die sowohl am 17.06. als auch am 18.06., an dem an der Wetterstation Cottbus sogar knapp 27 °C als Maximum erreicht worden sind, schien die Schafskälte nicht verschmerzen zu können. Diese holte am Wochenende zum großen Schlag aus. Die Revanche war ihr tatsächlich geglückt, denn der nach Passage der Kaltfront von „Friederike“ Deutschland überflutende Schwall von Meereskaltluft arktischen Ursprungs hatte am 19.06. nur Höchsttemperaturen von 14 bis 18 °C zur Folge. Auch am 20.06. blieb es relativ frisch, vermochte doch die Quecksilbersäule lediglich auf 15 bis 19 °C zu klettern. In den frühen Morgenstunden des letzten Tages der Berichtswoche trat mit einem Erdbodenminimum der Lufttemperatur von -0,8 °C ein zweiter Tag mit Sommernachtsfrost am Boden in Halle-Kröllwitz auf. Die gebietsweise während des Wochenendes verzeichneten Niederschläge waren meist nur von geringerer Ergiebigkeit. Mit 11 bis 16 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN lagen die Wochenmittel der Lufttemperatur um 1 bis knapp 3 K unter den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot übertraf, sieht man einmal von der Wetterstation Meiningen ab, an der eine Wochensumme der Sonnenscheindauer von 42 Std. (99 % der Norm) bestimmt wurde, mit 43 bis 80 Std. (102 bis 172 % der jeweiligen Norm die Erwartungen, während das wöchentliche Niederschlagsangebot mit 0 bis 10 mm (0 bis 59 % des jeweiligen Solls) unter denselben blieb.

**Boden:** Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich, legt man die in den Tabellen ausgewiesenen Wetterstationen zugrunde, durchweg im negativen Bereich. Als Bilanzwerte wurden für Brandenburg (einschließlich Berlin) -30 bis -21 mm, für Sachsen-Anhalt -27 bis -14 mm, für Thüringen -21 bis -8 mm und für Sachsen -26 bis -8 mm bestimmt. Die Werte weisen auf einen wieder abnehmenden Trend der Bodenfeuchte hin. In den Regionen Oderland-Spree und Lausitz-Spreewald bewegen sich die Bodenwasservorratswerte in der oberen 60-cm-Schicht des Erdreiches im Falle lehmigen Sandes unter Grünlandbeständen Modellrechnungen zufolge bereits wieder unter 20 % nutzbarer Feldkapazität. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) erreichten am 17.06. mit 17 bis 25 °C ihre im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten für den 20.06. mit 15 bis 22 °C bestimmt worden sind. Als Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe wurden für den letzten Tag der Berichtswoche, lässt man die Wetterstation Neuhaus unberücksichtigt, 15 bis 21 °C notiert.

**Pflanze:** Bislang ließ sich Krautfäulebefall an Kartoffeln nicht feststellen. Der Infektionsdruck war im Wochenverlauf weitgehend gering. In Erbsenbeständen konnte eine Zunahme des Blattlausbefalls beobachtet werden. Der Mais wies vielerorts noch einen unbefriedigenden Wachstums- und Entwicklungsstand auf. Von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. vorgenommene Erhebungen für das östliche Harzvorland und die Leipziger Tieflandsbucht ergaben für die Maissorten der frühen Reifegruppe eine durchschnittliche Wuchshöhe von 52 cm, wobei im Mittel 6 Laubblätter gezählt werden konnten, während für den Mais der mittelfrühen Reifegruppe eine Wuchshöhe von durchschnittlich 48 cm und eine mittlere Laubblattanzahl von 5 zu Buche schlug. Der tägliche Wuchshöhenzuwachs des Mais der frühen Reifegruppe belief sich, wie Dr. Ackermann betonte, im Zeitraum 03.06. bis 12.06. auf 2,6 cm. Im Randbereich der Getreidefelder standen Wicken, Klatschmohn und Kornblumen in Vollblüte, während

in den Gärten die Blüten von Bartnelken, Päonien, Rotem Fingerhut (*Digitalis*) und Pfeifenstrauch (Falscher Jasmin) farbige Akzente setzen. Auch der Schwarze Holunder stand vielerorts noch voll in Blüte. Das Wärmeangebot ließ für das Gedeihen von Mais, Wein, Sonnenblumen, Gurken, Tomaten, Gewürz- und Gemüsepaprika, Auberginen, Zucchini, Melonen und anderen Kürbisgewächsen über weite Strecken Wünsche offen.

**Arbeitsprozess:** vielerorts konnte der zweite Schnitt bei Futtergräsern und Luzerne durchgeführt werden. Für die Trocknung des bei der Mahd anfallenden Schnittgutes bestanden, wie bei der Niederschlagsarmut in der Berichtswoche nicht anders zu erwarten, allgemein recht günstige Voraussetzungen. Auch die Feldbefahrbarkeit zur Durchführung der Qualitätsdüngung beim Getreide erwies sich als vorteilhaft.

**Ausblick:** Zum Anfang der 25. Kalenderwoche gelangt zwischen hohem Luftdruck über den Britischen Inseln und tiefem Druck über der Adria von Nordwesten und Norden kühle Meeresluft nach Deutschland. Am 22.06. nimmt ein kräftiger Azorenhochkeil Einfluss auf das Wetter in den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg. Auch zu Wochenmitte gestaltet sich das Wetter mit Ausnahme des äußersten Nordostens recht freundlich. Am 24.06. beeinflusst ein Höhentief über Polen mit Aufgleitvorgängen die odernahen Gebiete. Gleichzeitig läuft vor einem sich bei den Britischen Inseln und über Westeuropa kräftigenden Langwellenrücken ein Randtrog über das südliche Skandinavien nach Osten ab, der am 25.06. das Wetter vor allem im nördlichen Deutschland zyklonal prägen kann. Insgesamt gelangt aber Deutschland unter die Dominanz bereits erwähnten Langwellenrückens, der sich von Westeuropa langsam weiter ostwärts verschieben kann. So setzt sich zum Wochenende von Westen her antizyklonal geprägte Witterung durch. So werden die Tageshöchsttemperaturen von 17 bis 20 °C zu Wochenbeginn auf 23 bis 27 °C am Wochenende zunehmen und damit der Schafskälte ein Ende setzen. Damit wird der Reifeprozess der Süßkirschen wieder eine Beschleunigung erfahren. Kein schlechtes Omen im Hinblick auf den Siebenschläfer (27.06.), heißt es doch: „Lässt Sonne am Siebenschläfer das Getreide goldgelb leuchten, wird sieben Wochen kein Regen die Felder befeuchten“ und „Leuchtet zum Siebenschläfer die Halmfrucht goldgelb im Sonnenlicht, dies trockene Tage im Juli verspricht“.

### Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 14.06.2010 bis 20.06.2010

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
<b>Brandenburg</b>												
Wiesenburg	187	14.3	-2.0	19.8	8.3	5.5	66.2	127.6	0.2	1.2	21.5	3.8
Neuruppin	38	14.7	-1.5	19.9	8.8	7.1	(62.2)	118.2)	0.2	1.4	22.2	2.0
Angermünde	56	14.5	-1.7	20.3	8.2	5.6	64.5	116.7	0.2	1.3	21.1	2.9
Potsdam	81	15.5	-1.1	21.6	9.8	7.6	69.9	130.2	0.0	0.0	26.0	3.9
Berlin-Schf.	47	15.7	-1.0	21.2	9.4	5.0	63.6	124.0	0.0	0.0	27.2	3.5
Lindenberg	98	15.7	-0.8	21.5	9.3	6.6	65.5	123.5	0.0	0.0	27.5	2.8
Cottbus	69	15.4	-1.5	21.8	7.1	5.1	63.3	121.0	.	0.0	30.3	2.4
<b>Sachsen-Anhalt</b>												
Seehausen	21	14.4	-1.5	20.1	7.5	6.0	67.9	135.3	1.3	8.9	24.3	3.4
Gardelegen	47	14.0	-1.9	20.3	6.3	4.8	64.9	134.9	0.6	4.1	21.7	2.6
Magdeburg	79	15.0	-1.2	21.0	8.5	4.8	70.9	139.6	0.2	1.4	25.4	2.5
Harzgerode	404	11.4	-2.6	16.9	4.5	2.6	60.4	126.1	0.0	0.0	14.0	3.2
Halle-Kroellw.	96	14.5	-2.0	20.3	8.1	1.5	74.2	153.0	0.6	4.7	22.4	2.2
Wittenberg	105	15.2	-1.4	21.4	8.8	7.1	67.6	133.9	0.0	0.0	26.6	3.0
<b>Thüringen</b>												
Artern	164	14.3	-1.8	20.2	8.2	5.6	67.4	148.3	0.0	0.0	21.1	3.6
Leinefelde	356	12.4	-2.0	17.7	6.7	4.6	65.1	143.4	0.1	0.6	15.3	3.4
Erfurt-Binders.	312	13.4	-1.7	18.5	8.0	5.1	56.0	117.8	0.1	0.7	17.0	3.2
Gera-Leumnitz	311	14.1	-1.0	18.8	9.3	8.1	47.2	101.6	0.1	0.6	19.1	3.5
Meiningen	450	13.3	-0.8	17.5	8.7	4.3	52.4	114.7	0.5	3.0	17.1	4.1
Neuhaus	845	10.3	-1.3	14.2	6.5	5.5	42.4	98.8	4.1	16.5	11.7	4.2
<b>Sachsen</b>												
Dresden-Klotz.	222	14.7	-1.8	19.2	9.3	7.6	56.4	120.2	0.0	0.0	20.8	3.2
Goerlitz	237	13.8	-2.0	18.2	7.9	6.7	53.1	108.0	9.6	59.4	17.6	2.8
Leipzig-Schkeu.	131	14.8	-1.5	20.4	8.7	6.1	79.9	172.3	0.0	0.0	22.1	3.3
Oschatz	150	15.0	-1.2	20.9	7.9	6.9	54.4	111.6	.	0.0	25.7	2.9
Plauen	386	14.0	-0.7	(19.0)	8.6	7.0	(42.9)	102.3)	(4.8)	(27.1)	19.2	3.0
Chemnitz	418	13.5	-1.5	17.8	8.7	6.9	48.1	107.4	0.0	0.0	15.9	3.3

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaehue (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 14.06.2010 bis 20.06.2010

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Wiesenburg	14.0	14.1	15.1	17.7	15.8	11.4	11.9	19.7	18.5	21.4	23.9	22.3	16.3	16.6
Neuruppin	14.6	14.6	15.3	17.8	15.5	12.1	13.0	19.0	18.5	21.1	23.6	21.9	16.8	18.1
Angermuende	14.7	14.1	14.7	16.4	16.3	12.3	13.2	19.0	19.0	22.2	23.5	23.4	16.5	18.3
Potsdam	15.4	15.4	16.1	18.4	17.1	12.9	13.2	21.0	20.7	23.2	25.5	24.9	17.2	18.6
Berlin-Schf.	15.4	15.9	16.0	18.1	17.3	13.2	13.7	19.8	21.1	21.8	24.2	24.9	17.7	18.7
Lindenberg	15.1	15.5	15.4	18.6	18.4	13.2	13.6	20.7	20.4	21.8	24.9	25.8	18.1	18.6
Cottbus	15.0	15.7	14.8	17.3	18.2	13.1	13.8	20.8	21.1	22.2	24.6	26.8	17.5	19.4
Seehausen	14.6	14.4	15.1	17.2	13.9	12.1	13.7	20.0	18.8	22.0	24.7	18.6	18.3	18.5
Gardelegen	14.1	13.9	14.8	16.6	14.2	11.6	13.0	20.7	19.4	22.5	24.7	19.8	17.1	18.1
Magdeburg	14.7	14.9	16.0	18.6	15.6	12.1	13.1	21.2	20.4	22.5	25.1	22.9	17.2	17.5
Harzgerode	11.7	10.6	12.4	13.8	12.2	9.6	9.3	17.2	15.3	18.2	20.1	18.5	14.1	14.7
Halle-Kroellw.	14.7	14.4	15.1	17.1	15.6	12.7	12.0	20.2	19.5	21.3	23.5	22.4	17.6	17.3
Wittenberg	15.0	15.0	15.6	18.2	17.5	12.6	12.7	20.7	21.2	22.0	24.7	24.5	17.9	18.9
Artern	14.7	13.8	13.9	16.3	16.2	12.8	12.2	20.0	19.9	20.8	22.9	23.2	17.6	17.2
Leinefelde	13.7	12.2	12.7	15.2	13.0	9.8	10.2	18.7	16.7	19.1	20.8	18.9	14.7	14.8
Erfurt-Binders.	13.5	13.7	13.5	15.6	15.5	11.1	10.9	17.0	19.3	19.1	21.1	22.0	15.9	15.1
Gera-Leumnitz	14.3	15.3	14.2	16.4	15.5	11.3	12.0	17.5	18.8	19.5	22.2	22.0	15.2	16.1
Meiningen	13.0	14.3	13.9	16.0	15.6	10.2	10.3	15.9	18.5	18.0	20.9	20.9	13.9	14.6
Neuhaus	9.3	11.7	10.7	12.9	12.2	7.3	7.9	11.2	15.3	14.9	17.4	18.3	10.8	11.8
Dresden-Klotzs.	14.6	16.1	14.7	16.6	16.4	12.0	12.3	18.7	20.2	20.2	22.2	20.9	15.9	16.5
Goerlitz	13.5	15.6	14.1	15.9	13.9	11.5	12.4	18.1	20.2	19.7	20.9	16.1	15.7	16.8
Leipzig-Schkeu.	15.2	14.9	15.0	17.1	16.1	12.8	12.3	19.9	20.2	21.3	23.4	23.3	18.0	16.5
Oschatz	15.3	15.4	15.2	16.8	16.5	12.5	13.1	20.4	20.5	21.9	23.9	24.8	16.6	18.2
Plauen	13.9	15.2	14.7	16.9	14.7	11.2	11.5	17.3	20.1	(19.8)	23.7	19.5	15.4	16.9
Chemnitz	13.6	14.9	13.5	15.8	15.0	10.6	11.2	17.7	18.8	18.3	21.5	18.5	14.1	15.9

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Wiesenburg	8.6	7.5	7.2	10.0	9.9	8.1	6.5	7.1	7.8	15.3	15.4	11.2	3.8	5.6
Neuruppin	8.9	8.2	6.9	10.5	10.5	9.0	7.7	4.3	(7.7)	13.9	16.2	10.9	2.5	6.7
Angermuende	9.8	8.1	6.7	7.5	8.5	8.6	8.1	5.7	5.0	13.5	15.5	11.5	3.6	9.7
Potsdam	10.3	9.7	8.6	11.1	11.0	9.6	8.5	7.4	6.5	16.0	16.0	12.5	2.8	8.7
Berlin-Schf.	9.5	9.1	7.8	10.1	10.5	10.1	8.4	4.6	5.4	14.7	15.2	12.4	4.3	7.0
Lindenberg	9.4	8.2	6.5	12.1	11.5	9.4	7.7	4.6	5.7	15.3	15.6	13.4	4.0	6.9
Cottbus	8.4	6.8	4.1	6.5	9.1	8.7	6.1	6.1	6.1	14.3	15.6	12.7	3.6	4.9
Seehausen	6.2	7.6	5.7	6.9	8.6	8.3	9.1	8.0	10.2	16.0	16.0	7.1	5.7	4.9
Gardelegen	5.3	5.8	4.5	5.1	6.7	7.9	8.7	8.7	9.2	14.3	15.3	8.3	3.9	5.2
Magdeburg	7.6	9.1	6.8	9.2	10.1	8.2	8.4	7.9	11.2	15.4	15.4	10.6	2.9	7.5
Harzgerode	5.1	4.7	5.3	4.1	5.1	4.1	3.2	7.3	7.3	13.5	15.3	10.7	3.5	2.8
Halle-Kroellw.	8.6	8.1	6.3	8.7	9.7	8.9	6.1	8.9	13.0	14.3	15.0	11.8	4.3	6.9
Wittenberg	9.4	8.2	7.2	11.1	10.6	8.7	6.7	5.2	7.9	15.0	15.2	11.9	5.0	7.4
Artern	9.7	7.6	6.4	8.4	9.8	8.2	7.3	9.8	8.2	13.4	15.3	11.8	5.9	3.0
Leinefelde	8.8	6.9	5.0	7.2	6.6	6.3	6.2	8.7	11.7	13.7	15.3	9.6	3.6	2.5
Erfurt-Binders.	10.3	8.5	6.9	8.2	9.1	7.6	5.5	1.9	7.4	12.2	14.6	11.4	2.5	6.0
Gera-Leumnitz	10.8	10.3	7.6	9.3	10.1	8.8	8.4	1.2	2.5	15.0	14.9	5.1	3.1	5.4
Meiningen	10.4	9.9	8.7	9.2	9.5	7.6	5.6	0.5	5.6	15.4	11.3	11.3	1.5	6.8
Neuhaus	7.4	8.0	6.1	7.0	7.8	4.5	4.4	0.1	4.1	15.0	13.6	2.9	2.1	4.6
Dresden-Klotzs.	10.7	10.9	8.0	8.5	11.0	8.9	7.4	5.8	4.3	15.2	16.0	5.1	6.7	3.3
Goerlitz	9.7	7.9	8.0	8.0	8.5	6.7	6.8	4.8	10.8	14.2	16.0	2.4	3.3	1.6
Leipzig-Schkeu.	10.4	8.8	6.8	8.6	10.0	9.0	7.5	9.2	13.6	15.6	15.9	13.2	6.3	6.1
Oschatz	10.0	8.8	6.2	6.5	9.2	7.9	7.0	6.2	1.3	14.4	14.9	9.7	3.4	4.5
Plauen	11.2	11.4	9.1	6.5	10.3	6.6	5.4	0.1	3.3	(14.9)	14.3	0.9	3.9	5.5
Chemnitz	10.3	11.1	7.9	8.7	9.6	7.1	6.2	3.0	2.7	14.7	15.0	2.0	4.5	6.2

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 14.06.2010 bis 20.06.2010

	Niederschlagshöhe							Haude Verdunstung						
	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Wiesenburg	.	.	.	.	.	0.2	.	3.2	2.2	4.5	5.3	2.3	2.3	1.7
Neuruppin	.	.	.	.	.	0.0	0.2	2.8	3.1	4.2	4.7	2.1	2.7	2.6
Angermuende	.	.	.	.	.	0.2	.	2.9	2.6	4.3	4.9	2.6	1.9	1.9
Potsdam	.	.	.	.	0.0	0.0	.	3.5	2.9	5.3	6.1	2.6	2.4	3.2
Berlin-Schf.	.	.	.	.	.	0.0	.	3.6	3.4	4.9	5.4	3.6	3.3	3.0
Lindenberg	.	.	.	.	.	0.0	.	3.3	2.9	4.3	5.5	5.7	2.7	3.1
Cottbus	.	.	.	.	.	.	.	3.5	3.1	5.2	6.2	6.2	2.6	3.5
Seehausen	.	0.0	.	.	0.1	1.1	0.1	3.4	3.1	4.8	5.3	1.7	3.4	2.6
Gardelegen	.	.	.	.	0.0	0.4	0.2	3.0	3.2	5.0	5.5	1.6	1.3	2.1
Magdeburg	.	.	.	.	0.0	0.0	0.2	3.8	3.1	5.2	5.6	2.8	2.4	2.5
Harzgerode	.	.	.	.	0.0	0.0	0.0	2.1	1.2	3.0	3.4	1.1	1.9	1.3
Halle-Kroellw.	.	.	0.0	.	.	0.0	0.6	3.4	2.7	4.1	4.9	2.5	2.9	1.9
Wittenberg	.	.	.	.	.	0.0	.	3.4	2.9	5.0	5.7	3.4	3.2	3.0
Artern	.	.	.	.	0.0	0.0	.	3.1	1.7	3.5	4.3	3.2	3.0	2.3
Leinefelde	.	.	.	.	0.0	0.1	.	2.6	1.7	3.0	3.5	1.0	1.9	1.6
Erfurt-Binders	0.0	.	.	.	.	0.0	0.1	1.9	1.5	3.1	4.0	2.4	2.0	2.1
Gera-Leumnitz	0.1	.	.	.	.	0.0	.	2.2	2.2	3.3	4.0	3.4	2.1	1.9
Meiningen	0.2	.	.	.	0.3	0.0	.	1.1	2.3	2.8	3.7	3.3	2.0	1.9
Neuhaus	3.1	.	.	.	0.8	0.2	.	0.2	1.3	2.1	2.5	3.0	1.3	1.3
Dresden-Klotzs	0.0	.	.	.	(0.0)	.	.	2.6	3.1	3.6	4.8	2.3	2.3	2.1
Goerlitz	3.2	.	.	.	6.4	.	0.0	2.2	3.4	3.3	3.6	0.6	2.0	2.5
Leipzig-Schkeu	.	.	.	.	.	0.0	.	3.2	2.6	4.1	4.9	2.7	2.4	2.2
Oschatz	.	.	.	.	.	.	.	3.3	2.9	4.3	5.1	5.2	2.3	2.6
Plauen	0.0	.	.	.	4.8	0.0	.	1.7	3.3	3.3	5.4	0.8	2.2	2.5
Chemnitz	0.0	.	.	.	0.0	0.0	.	1.8	2.5	2.9	3.9	1.2	1.8	1.8

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Wiesenburg	19.0	20.1	20.8	22.7	22.4	19.2	18.4	17.7	19.1	19.5	20.8	21.4	19.6	18.3
Neuruppin	17.8	19.6	21.1	23.4	22.8	18.7	18.3	16.9	18.3	19.1	20.9	21.4	19.3	18.1
Angermuende	19.8	19.0	20.1	22.1	22.1	17.4	18.2	18.5	18.8	18.8	20.2	20.8	18.7	18.0
Potsdam	20.9	21.8	22.8	24.5	24.2	20.4	20.2	19.8	21.0	21.3	22.8	23.3	21.2	20.0
Berlin-Schf.	18.8	19.6	20.6	22.4	21.8	18.1	18.2	17.9	18.8	19.2	20.6	20.9	18.9	18.1
Lindenberg	21.2	21.1	22.5	25.1	25.8	19.7	20.8	20.1	20.4	20.8	22.6	23.7	20.8	20.1
Cottbus	22.8	21.6	23.1	24.6	25.9	21.1	22.0	22.2	21.6	21.7	22.8	23.8	22.1	21.3
Seehausen	20.0	20.9	21.9	23.8	20.9	18.9	19.2	18.5	19.9	20.4	21.9	21.2	19.3	18.7
Gardelegen	21.4	22.1	22.7	24.6	22.4	18.7	19.4	19.5	20.7	21.0	22.4	22.2	19.5	18.8
Magdeburg	19.6	21.2	21.2	22.9	21.8	17.6	18.4	18.0	19.2	19.4	20.3	20.6	18.6	17.8
Harzgerode	17.2	16.7	17.4	19.1	19.3	16.6	14.5	16.4	16.6	16.5	17.6	18.4	17.2	15.5
Halle-Kroellw.	18.1	18.0	18.0	19.1	19.3	17.7	16.1	18.0	18.1	18.1	18.7	19.1	18.6	17.6
Wittenberg	20.1	20.1	20.8	22.5	22.9	20.2	19.5	19.2	19.5	19.7	21.0	21.8	20.3	19.4
Artern	22.1	20.8	20.2	22.3	23.6	21.0	19.3	20.6	20.6	19.6	20.4	21.5	20.8	19.5
Leinefelde	18.0	18.4	18.2	19.8	19.4	16.2	15.6	16.8	17.7	17.8	18.5	19.0	17.3	16.2
Erfurt-Binders.	19.6	19.4	18.3	19.9	20.6	17.4	17.5	19.4	18.8	18.3	18.5	19.2	18.6	17.6
Gera-Leumnitz	18.7	19.2	18.9	20.4	19.6	16.5	17.5	18.9	19.0	18.7	19.6	19.7	18.0	17.6
Meiningen	16.4	16.4	15.7	16.7	17.5	14.6	14.7	17.0	16.3	16.2	16.4	17.1	16.0	15.3
Neuhaus	12.5	14.6	14.2	15.7	15.0	12.2	12.2	14.3	14.0	14.0	14.3	14.6	13.3	12.6
Dresden-Klotzs.	21.6	21.6	21.7	22.6	21.0	19.2	18.8	20.5	20.7	20.7	21.2	20.8	19.4	18.6
Goerlitz	18.1	19.4	20.5	21.2	17.4	15.7	16.2	18.4	18.5	19.3	19.8	18.4	16.5	16.1
Leipzig-Schkeu.	21.2	21.0	20.4	21.1	21.8	19.3	18.5	19.7	20.0	19.5	19.8	20.4	19.3	18.4
Oschatz	21.3	20.5	20.5	21.8	21.5	18.5	19.1	20.3	20.5	19.9	20.7	21.0	19.1	18.7
Plauen	18.2	18.9	18.9	20.3	17.5	15.3	16.4	18.8	18.5	18.5	19.1	18.6	16.6	16.6
Chemnitz	17.7	18.1	18.2	19.7	17.7	15.5	16.5	17.2	17.2	17.0	17.6	17.7	16.2	15.8